



TOP 04 Berichte

TOP 4.2 Bericht der Mitglieder des BDKJ-Hauptausschusses

Sitzungen des Hauptausschusses

1 Der Hauptausschuss kam im vergangenen Jahr zu mehr Sitzungen als sonst zusammen, die
2 pandemiebedingt weitestgehend digital per Videokonferenz stattfanden. Lediglich beim
3 Treffen im September konnte ein Großteil der Mitglieder in Dortmund vor Ort tagen.

- 4 - 18.09.2020, 12:30 Uhr -19.09.2020, 13:30 Uhr, Dortmund
- 5 - 11.12.2020, 9:00 - 16:00 Uhr, digital
- 6 - 19.01.2021, 17:00 - 21:00 Uhr, digital
- 7 - 12.03.2021, 11:00 Uhr - 13.03.2021, 16:00 Uhr, digital

Mitglieder des Hauptausschusses

10 Mit der HV 2020 wurden einige neue Mitglieder in den Hauptausschuss gewählt. Zwei, aus den
11 Reihen der Jugendverbände zu besetzende, männliche Stellen blieben vakant.

12 Mitglieder des Hauptausschusses waren damit neben dem Bundesvorstand:

13 Alexandra Guserle (DV Rottenburg-Stuttgart), Johanna Jungbluth (DV Berlin), Stephanie
14 Smolinski (DV Essen), Tanja Köglmeier (DV Regensburg), Johannes Wilde (DV Münster), Marc
15 Buschmeyer (DV Mainz), Sebastian Dietz (DV Würzburg), Thomas Heitz (DV Speyer)

16 Andrea Karl (CAJ), Daniela Ordowski (KLJB), Franziska Kleiner (Unitas), Daniel Rockel (GCL-
17 JM), Marc Eickelkamp (KJG)

Arbeitsweise

20 Seit dem vergangenen Jahr begleitet Stefanie Lippelt als Moderation den Hauptausschuss.
21 Zudem schreibt Ulrike Bergmeir regelmäßig Protokoll. Beides sorgte für eine Kontinuität, die
22 die Arbeit des Hauptausschusses erleichterte und zugleich den Bundesvorstand in der
23 Moderation entlastete.

24 Die Sitzungen wurden ordnungsgemäß vom Bundesvorstand einberufen. Hinsichtlich der
25 Unterlagen wurde auf eine klarere Benennung und Zielrichtung der eigenen
26 Tagesordnungspunkte geachtet. Ebenso wurde in Absprache auf einen schriftlichen Bericht des
27 Bundesvorstands verzichtet, um zeitliche Ressourcen vor und während der Sitzungen frei zu
28 machen. Darüber hinaus wurden feste Tagesordnungspunkte wie ein Einstieg und Ausstieg und
29 eine aktuelle halbe Stunde für Themen aus den Jugend- und Diözesanverbänden eingeführt.
30 Weiterhin sind die Protokolle der Ausschüsse und Gremien fester Bestandteil der Unterlagen.
31 Zur besseren Übersichtlichkeit über Absprachen wurde eine Beschlusskontrolle eingeführt.

32 Im vergangenen Jahr konnte der Hauptausschuss, trotz der weitestgehend digital gehaltenen
33 Treffen, von den Bemühungen um eine bessere Arbeitsweise des Vorjahres profitieren. Die
34 Zusammenarbeit erfolgte zielgerichtet, konstruktiv sowie gleichzeitig humorvoll und
35 menschlich im Miteinander.



1 Beratungsgegenstände

2 Auch im vergangenen Jahr übernahm der Hauptausschuss die Reflexion der Hauptversammlung
3 2020. Ein hoher Reflexionsbedarf bestand insbesondere aufgrund der digitalen Form der
4 Tagung. Kritisiert wurde vor allem die unklare Kommunikation zwischen Bundesvorstand und
5 den weiteren Mitgliedern des HA sowie die Durchführung der digitalen Wahlen.

6 Die Entscheidung, die diesjährige HV digital stattfinden zu lassen traf der Bundesvorstand
7 selbstständig und teilte diese dem Hauptausschuss mit. Die weiteren konkreten Planungen -
8 Abstimmung der Tagesordnung, des Zeitplans, die Reihenfolge der eingereichten Anträge, etc.
9 - stehen aktuell an.

10 Darüber hinaus beschäftigte sich der Hauptausschuss mit folgenden Themen:

- 11 • **Antrag Klimagerechtigkeit:** Der von der Hauptversammlung in den Hauptausschuss
12 vertagte Antrag wurde im Herbst 2020 in komprimierter und veränderter Form
13 beschlossen.
- 14 • **Corona in der Jugendverbandsarbeit:** Basierend auf der Wahrnehmung, dass Corona
15 starke Einflüsse auf die Jugendverbandsarbeit hat, wurde von einer Arbeitsgruppe ein
16 Austauschformat zum Thema vorbereitet und durchgeführt.
- 17 • **Auswertung der und Weiterarbeit mit den Telefoninterviews:** Die Ergebnisse wurden
18 zur Kenntnis genommen sowie die Weiterarbeit beraten und auf den Weg gebracht.
- 19 • **Zukunftszeit:** Es wurde der Auftakt zur Aktion gestaltet und dazu ein entsprechender
20 Beschluss beraten und verabschiedet.
- 21 • **Vorbereitung des Antrags zur 72-Stunden-Aktion:** Das Vorgehen für eine gute
22 Antragsvorberatung im Hinblick auf einen Beschluss zur 72-Stunden-Aktion wurde
23 diskutiert. Die Ergebnisse der gemeinsamen Antragsvorberatung zur 72-Stunden-Aktion
24 wurden ausgewertet und Vereinbarungen zur Weiterarbeit getroffen.
- 25 • **Synodaler Weg:** Hier wurde sowohl die Strategie zur Begleitung des Prozesses als auch
26 die Nachbesetzung der 15u30 beraten. Die Überlegungen zur Öffentlichkeitsarbeit und
27 Vernetzung wurden evaluiert. Leider konnte vieles (z.B. Präsenz bei der nächsten
28 Synodalversammlung) auch bedingt durch die Coronapandemie nicht umgesetzt
29 werden.
- 30 • **Kommunikationsstrategie der Öffentlichkeitsarbeit des BDKJ:** Die vom Referat
31 Öffentlichkeitsarbeit erstellte Kommunikationsstrategie der BDKJ-Bundesstelle wurde
32 vorgestellt und beraten.
- 33 • **Jugendarmut:** Es wurde über die Erkenntnisse des aktuellen Jugendarmutsmonitors
34 berichtet und über seine Folgen informiert.
- 35 • **Vergaberichtlinien Goldenes Ehrenkreuz:** Der Hauptausschuss hat den bestätigten
36 Beschluss des Bundesvorstands zur Kenntnis genommen.
- 37 • **Ergänzung des Diskriminierungsverbots im Grundgesetz hinsichtlich sexueller
38 Identität:** Es wurde im Rahmen eines Dringlichkeitsantrags ein Beschluss zur
39 Gesetzesinitiative gefasst.

42 Schwerpunkt: Umsetzung des Beschlusses zu Strukturen und 43 Schwerpunkten des BDKJ Bundesverbandes

44 Der Schwerpunkt im vergangenen Jahr bildete die Umsetzung des Beschlusses zu Strukturen
45 und Schwerpunkten des BDKJ Bundesverbandes. Hierzu beriet der Hauptausschuss bei seiner
46 Septembersitzung den Projektprozessplan, der auf den einzelnen Arbeitsaufträgen aus dem
47 Beschluss resultierte. Der Hauptausschuss richtete drei Projektgruppen ein: 1) Themen des
48 Bundesverbandes, 2) Grundsatzprogramm und 3) Strukturen des Bundesvorstands. Diese
49 wurden mit weitreichenden Kompetenzen ausgestattet und arbeiten weitestgehend
50 selbstständig. Innerhalb der Projektgruppen teilten sich die Mitglieder des Hauptausschusses



- 1 weiter auf und holten sich weiterhin Input von Expert*innen, wo Bedarf bestand. Unterstützt
- 2 werden die Hauptausschussmitglieder von Johanna Ostermeier als Projektbegleitung. Die
- 3 Zwischenergebnisse werden im Hauptausschuss besprochen, damit die einzelnen Themen gut
- 4 in einen Gesamtprozess eingebunden sind.

Für den Bericht:

Andrea Karl, Daniel Rockel